



Platzsparende Alleskönner

Verwandlungsmöbel



Ein vollständiger Arbeitsplatz auf kleinstem Raum: das CI Desk.

Sie sind erstaunliche Multitalente und machen selbst das Einrichten winziger Räume zum Kinderspiel: Möbel, die mehrere Funktionen erfüllen und so helfen können, Platz zu sparen. Wir stellen ein paar besonders pfiffige Exemplare vor.

Wenn Gäste erwartet werden, stößt man in kleinen Zimmern oft im wahrsten Sinne des Wortes an die Grenzen – v.a. wenn ein Gast über Nacht bleiben soll. Bequemer, luxuriöser und schneller vorbereitet



Formschönes Raumwunder: Cardini Uno-Sessel.

als eine Luftmatratze ist ein auszieh- bzw. ausklappbarer Sessel. Er findet in jeder Ecke Platz, dient als gemütliches Sitzmöbel – und wenn Bedarf besteht, wird er blitzschnell zur Liege umfunktioniert. Schicke und zugleich funktionale Schlafesessel sind mittlerweile zuhauf im Angebot, etwa im Stil des beliebten „**Cardini Uno**“ von Furnitive.

Ist wenig Stauraum vorhanden, sollte man „tiefstapeln“. Das geht am leichtesten mit Möbelstücken, die neben ihrer regulären Funktion als Sitzgelegenheit, Bett oder Tisch auch noch Raum zur Aufbewahrung bieten. Dabei sorgen Schubladen, versteckte Fächer oder Halterungen für Ordnung. Der „**Edam**“ von Montis ist beispielsweise ein vielseitiges, fröhlich buntes Accessoire in Form eines angeschnittenen Käselais. Es kann als Sitzhocker, als Ablage, als Fußschemel und dank seiner aufgenähten Taschen auch zur Aufbewahrung von Kleinteilen verwendet werden.

Einrichtungsgegenstände, die nur für bestimmte Tätigkeiten gebraucht werden und anschließend weggeräumt werden können,

eröffnen ebenfalls viele Möglichkeiten auf begrenztem Raum. Ein Beispiel für einen mobilen Arbeitsplatz, der nach getaner Arbeit einfach zusammengeklappt und weggerollt werden kann, ist etwa der „CI Desk“ des Designbüros Creative Industrial Objects aus Wien. Das kompakte Minibüro bietet mit Arbeitsflächen, Schubfächern und Laptopablage alles, was man für sein Home Office braucht, nimmt dabei aber nur minimalen Platz ein.



Der praktische Edam-Hocker mit Extrastauraum.



Das System 248 macht eine gute Figur, egal ob hochkant ...

Wohnen mit System

Sehr dankbar zum Einrichten kleiner Wohnungen sind Produktserien, die nach dem Baukastensystem miteinander kombinierbar und beliebig erweiterbar sind. Menschen, die häufig umziehen, wissen, dass

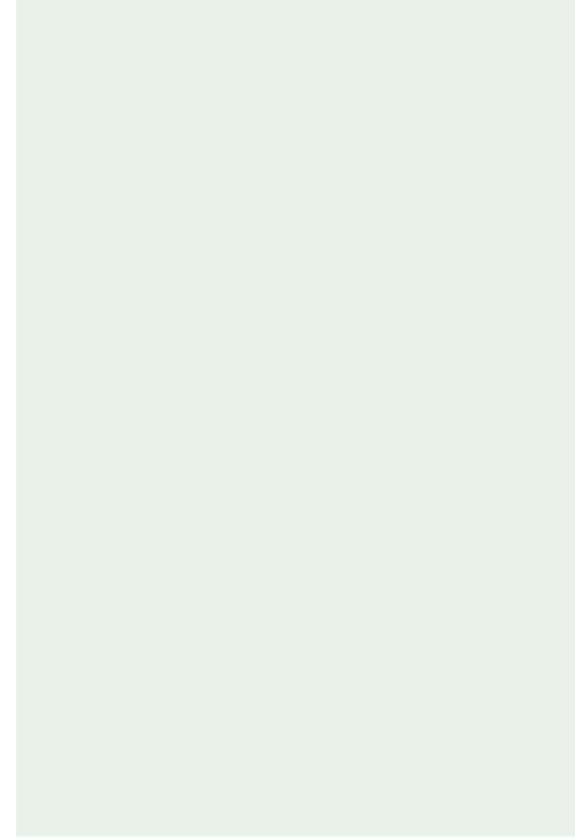
Möbelsysteme besonders dann gut sind, wenn sie sich ohne viel handwerklichen Aufwand zusammenbauen, auseinandernehmen und neu stellen lassen.

Gut gemachte Systeme mit Magnet- oder Steckverbindungen sind hier gegenüber klassischen Zusammenbau-Möbeln mit Schrauben und Dübeln im Vorteil. Ausgeklügelt, hochwertig und daher langlebig sind zum Beispiel die modularen Wohn- und Büroproduktserien von **USM** mit ihrem breiten Angebot von Rahmen- und Verbindungselementen für nahezu alle Einrichtungsanforderungen.

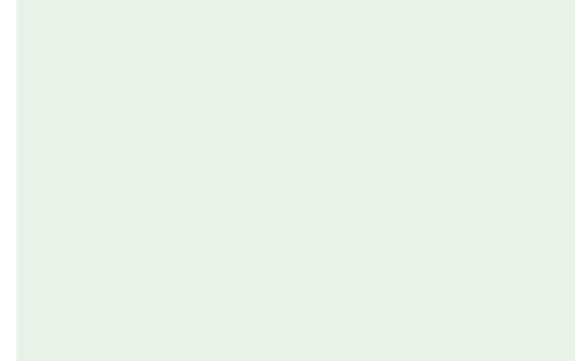
Ebenfalls schlau und noch dazu preisgekrönt ist das „**System 248**“ von Studi-Mok, das aus gleichgroßen Boxen besteht, in die Magnete eingelassen sind. Die Kisten können nach Belieben und je nachdem, was die Platzverhältnisse erlauben, hochkant oder liegend miteinander kombiniert werden. Zudem sind Erweiterungen wie höhenverstellbare Füße, Buchstützen oder Leuchten erhältlich.



Freihändig Lesen dank smarter Buchhalterung.



... oder liegend.



Perfekter Leseplatz mit Lämpchen und Sitzkissen.